

| <b>Vorhabenblatt</b>              |  |
|-----------------------------------|--|
| Aufruf-Nr.: 03-2017/2.3.1<br>vom  | Vorhaben-Nr.:<br>(wird vom Regionalmanagement ausgefüllt)  |
| Maßnahme 2.3.1                    | Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen zur Sicherstellung eines Mindestangebotes, insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche oder Senioren |
| <b>Titel des Vorhabens</b>        |  |
| 1<br>Info                         | Bezeichnung des Vorhabens  |
| <b>Vorhabenträger</b>             |  |
| 2<br>Info                         | Name, Vorname des Antragstellers   |
| 3                                 | Straße/Hausnummer  |
| 4                                 | PLZ/Ort  |
| 5                                 | Telefon  |
| 6                                 | E-Mail   |
| 7                                 | ggf. weitere Ansprechpartner<br>(Planer)   |
| <b>Standort des Vorhabens</b>     |  |
| 8                                 | Kommune  |
| 9                                 | Ortsteil   |
| 10                                | Straße/Hausnummer/Gemarkung  |
| <b>Beschreibung des Vorhabens</b> |  |
| 11<br>Info                        | Inhalt des Vorhabens unter Angabe einzelner Bestandteile und des Umfangs sowie Angabe der Zielstellung   |
| 12<br>Info                        | geplanter Umsetzungszeitplan<br>(Monat/Jahr bis Monat/Jahr)  |
| 13                                | Begründung der Notwendigkeit für die Umsetzung des Vorhabens   |

| Finanzierung              |   |   |
|---------------------------|---|---|
| 14                        | Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto   |   |
| 15<br><small>Info</small> | Vorsteuerabzugsberechtigung   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   |
| 16<br><small>Info</small> | förderfähige Gesamtinvestitionskosten in Euro   |   |
| 17<br><small>Info</small> | geplanter Förderanteil in Euro<br>Fördersatz: 80%<br>bei Unternehmen: 30%; max. 50.000 €                |   |
| 18                        | geplanter Eigenanteil in Euro   |   |
| Notwendige Unterlagen     |   |   |
| 19                        | Antragsteller/in ist im Eigentum der Immobilie/des Grundstückes oder Erbbauberechtigter                 | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   |
| 20                        | Kopie Grundbuchauszug   | <input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht beigelegt   |
| 21<br><small>Info</small> | Kostenvoranschläge/Kostenberechnung mit Mengenangaben der Bestandteile nach Gewerken (nach DIN 276)     | <input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht beigelegt   |
| 22                        | Finanzierungsplanung vorhanden (Nachweis der Eigenmittel oder Kreditbereitschaftserklärung)             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   |
| 23                        | ggf. Baugenehmigung (mindestens Bauantrag vollständig eingereicht)                                      | <input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht beigelegt   |
| Notwendige Erklärungen    |   |   |
| 24                        | Zuwendungen Dritter für das Vorhaben vorgesehen/beantragt/erhalten (falls ja, bitte gesondert benennen) | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   |
| 25<br><small>Info</small> | (Über-)regionale Bedeutung des Vorhabens  | <input type="checkbox"/> überregionale Bedeutung/überregionales Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/> regionale Bedeutung <input type="checkbox"/> lokale Bedeutung            |
| 26<br><small>Info</small> | Vorhaben nutzt der Öffentlichkeit   | <input type="checkbox"/> ja, der breiten Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> ja, einzelnen Gruppen der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> kein öffentlicher Beitrag          |
| 27<br><small>Info</small> | Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion bzw. zum Gender Mainstreaming (Mehrfachnennungen möglich)  | <input type="checkbox"/> Beitrag Inklusion <input type="checkbox"/> Beitrag Gender Mainstreaming <input type="checkbox"/> nein  |
| 28<br><small>Info</small> | Vorhaben verfolgt innovativen Ansatz  | <input type="checkbox"/> überregional innovativ <input type="checkbox"/> regional innovativ <input type="checkbox"/> lokal innovativ <input type="checkbox"/> kein innovativer Ansatz |
| 29<br><small>Info</small> | Vorhaben berücksichtigt Barrierefreiheit  | <input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Teilbereichen <input type="checkbox"/> nein                                    |
| 30<br><small>Info</small> | Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme                               | <input type="checkbox"/> Entsiegelung <input type="checkbox"/> keine Neuversiegelung <input type="checkbox"/> nein  |
| 31                        | Vorhaben reduziert den Energieverbrauch bzw. nutzt erneuerbare Energien (Mehrfachnennungen möglich)     | <input type="checkbox"/> Reduktion Energieverbrauch <input type="checkbox"/> Nutzung erneuerbarer Energien <input type="checkbox"/> nein  |
| 32<br><small>Info</small> | Vorhaben dient der Umsetzung eines Konzeptes  | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Nein   |

|    |   |  |  |
|----|---|--|--|
| 33 | Vorhaben ist Bestandteil eines Komplexvorhabens | <input type="checkbox"/> ja                | <input type="checkbox"/> nein  |
| 34 | Beteiligung der örtlichen Bevölkerung           | <input type="checkbox"/> Bei der Umsetzung | <input type="checkbox"/> Bei der Planung <input type="checkbox"/> nein |
| 35 | Angaben zur Zielgruppe                          |  |  |

Weitere Angaben sind ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

Info = Erläuterungen, die auf nachfolgendem Blatt eingesehen werden können

Das Regionalmanagement kann bei Bedarf weitere Unterlagen zur Bewertung des Vorhabens durch das Entscheidungsgremium einfordern.

Das Ergebnis der Vorhabenauswahl wird auf der Internetseite [www.delitzscherland.de](http://www.delitzscherland.de) unter Angabe des Namens des Vorhabenträgers und der Bezeichnung des Vorhabens veröffentlicht.

---

Datum

---

Name / Unterschrift des Antragstellers

## Erläuterungen zum Vorhabenblatt 2.3.1

|         |   |
|---------|---|
| Hinweis | Antragsteller muss im Eigentum des Grundstückes sein bzw. es muss eine dauerhaft rechtliche Sicherung vorliegen.  |
| 1       | kurze eindeutige Bezeichnung des Vorhabens  |
| 2       | Antragsteller können Kommunen, Unternehmen oder Vereine sein  |
| 11      | Wozu dient das Vorhaben, welche Ziele werden verfolgt, wie können diese erreicht werden.  |
| 12      | geplanter Beginn der Maßnahme bis zur Fertigstellung inkl. Abrechnung   |
| 15      | bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug erfolgt eine anteilige Förderung auf die förderfähigen Netto-Gesamtkosten   |
| 16      | Angabe aller Kosten, die Bestandteil der Fördermittelbeantragung sind<br>Eigenleistung ist nicht förderfähig, nur Materialkosten ansetzen   |
| 17      | Fördersatz bei Kommunen 80%;<br>Fördersatz bei Sonstige/LAG: 80 %<br>Fördersatz bei Unternehmen: 30% max. 50.000€   |
| 21      | Kostenberechnung nach DIN 276 oder Kostenvoranschläge   |
| 25      | <u>Überregionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn seine Nutzung bzw. die angesprochenen Nutzergruppen über das Delitzscher Land hinausgehen (z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und Heidegebiet), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen umgesetzt wird.<br><u>Regionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn die eingangs dargestellten Sachverhalte für mehr als 2 Gemeinden des Delitzscher Landes zutreffen.<br><u>Lokale Bedeutung</u> liegt vor, wenn die dargestellten Sachverhalte auf zwei oder eine Gemeinde des Delitzscher Landes zutreffen. |
| 26      | Einen Beitrag für die <u>breite Öffentlichkeit</u> leistet ein Vorhaben, wenn es prinzipiell jedermann zugänglich ist und zwar auch dann, wenn es sich nicht um eine öffentliche Einrichtung handelt (z.B. Dienstleistungseinrichtung, Handelseinrichtung).<br>Ein Beitrag für <u>einzelne Gruppen</u> ist gegeben, wenn die Nutzung an z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder vertragliche Regelungen (Nutzungsvereinbarungen) gebunden ist.<br><u>Keinen öffentlichen Beitrag</u> leisten Vorhaben, die einer rein privaten Nutzung unterliegen (z.B. Wohnhäuser, gewerbliche Einrichtungen ohne die eingangs dargestellte öffentliche Zugänglichkeit).   |
| 27      | Ein <u>Beitrag zur Inklusion</u> ist dann gegeben, wenn an der gesellschaftlichen Teilhabe benachteiligte Gruppen (Menschen, deren Chancen eingeschränkt werden, z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) in dem Vorhaben in besonderer Weise berücksichtigt werden.<br>Ein <u>Beitrag zum Gender-Mainstreaming</u> ist gegeben, wenn eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.   |
| 28      | Ein überregional innovativer Ansatz liegt vor, wenn das Vorhaben auch auf Bundesebene vorbildhaften oder Modellcharakter hat. Ein regional innovativer Ansatz wurde in anderen Regionen jedoch noch nicht im Delitzscher Land angewandt bzw. umgesetzt. Ein lokal innovativer Ansatz wurde im Delitzscher Land bereits beispielgebend umgesetzt, jedoch noch nicht als allgemeiner Standard durchgesetzt.   |
| 29      | Bitte berücksichtigen Sie hierzu die „Checkliste Barrierefreiheit“  |
| 30      | Die <u>Entsiegelung</u> von Flächen ist dann gegeben, wenn zuvor versiegelte Flächen entsiegelt und dauerhaft (mindestens für den Zeitraum von 5 Jahren) einer Nutzung ohne Oberflächenversiegelung zugeführt werden.<br><u>Keine Neuversiegelung</u> : Die Vermeidung der Inanspruchnahme von Flächen ist gegeben, wenn das Vorhaben keine bauliche Nutzung (im Sinne der Nutzung als Siedlungsfläche) auf einer bisher unbebauten, unversiegelten Fläche nach sich zieht.   |
| 32      | Das Vorhaben in konzeptionell eingebettet bspw. In Studien, Dorfumbaupläne oder Bedarfsanalysen   |